

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname:	CR-SCM
Stoffname:	Karbonatisiertes Olivin Mineralien der Olivin-Gruppe, Reaktionsprodukte mit Kohlendioxid und Wasser
EG-Nr.:	215-281-7
CAS-Nr.:	1317-71-1
REACH-Registrierungsnr.:	Nach Artikel 6 Absatz 1 der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) besteht keine Registrierungspflicht (Produktionsmenge < 1t/a).

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Forschungszwecke (langfristig: Zementersatzstoff).

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Alle nicht zuvor identifizierten Anwendungen.

Grund für das Abraten von Verwendungen: Produkt befindet sich noch in der Entwicklungsphase.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller): Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com
+49 162 8998000

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:

Andreas.bremen@co-reactive.com

1.4 Notrufnummer

Co-reactive GmbH: +49 162 8998000 (während der Bürozeiten)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2 (Augenreizung)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt: Je nach der Art der Handhabung und Verwendung kann Staub in der Luft entstehen. Die Staubbelastung am Arbeitsplatz sollte überwacht und kontrolliert werden. Dieses Produkt sollte mit Vorsicht gehandhabt werden, um Staubentwicklung zu vermeiden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

- H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

- Prävention:
 - P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 - P280: Augenschutz und Atemschutz tragen.
- Reaktion:
 - P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 - P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien eines PBT- oder vPvB-Stoffes. Bei unsachgemäßer Handhabung kann es zu starker Staubentwicklung kommen. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Stoffname	Identifikationsnr.	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chronisch)
CR-SCM	EG-Nr.: 215-281-7	Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Nicht anwendbar, Produkt ist ein Stoff.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Eine gesundheitsgefährdende Exposition geht vom Produkt nur durch Staubentstehung aus.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Staub aus Hals und Nasenbereich sollte schnell entfernt werden. Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten oder anhaltender Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Nach Hautkontakt: Keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt: Auge nicht reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt mit reichlich Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Beim Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Falls die Staubentwicklung nicht abgeklungen ist, sind eine Atemschutzmaske und eine festschließende Schutzbrille für Ersthelfende empfohlen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atmung: Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.

Augen: Kontakt mit den Augen kann zu Irritationen und Reizung führen.

Haut: Der Stoff kann vorhandene Erkrankungen der Haut (z.B. Dermatitis) verschlimmern.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Es sind keine speziellen Löschmittel erforderlich noch gibt es Einschränkung hinsichtlich der zu verwendenden Löschmittel.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht brennbar, explosiv, brandfördernd oder entflammbar. Es treten keine gefährlichen Zersetzungen auf. Ein für die Umgebung geeignetes Löschmittel verwenden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Dieses Produkt sollte mit Vorsicht gehandhabt werden, um Staubentwicklung zu vermeiden. Bei starker Staubentwicklung sollte der Arbeitsplatz evakuiert werden. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen, wie unter Abschnitt 7 beschrieben. Schutzkleidung tragen, wie unter Abschnitt 8 beschrieben.

Einsatzkräfte: Keine ergänzenden Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Den Stoff nicht in die Kanalisation, in Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Verschüttung trockenen Materials: Verschüttetes Material aufnehmen und, wenn nicht verunreinigt, verwenden oder zurück in Behälter füllen. Bei Verunreinigung wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgen. Zur Reinigung möglichst trockene Verfahren wie beispielsweise Unterdruck-Ansaugung verwenden (tragbare Geräte mit hoch effizienten Filtersystemen oder äquivalente Techniken), die keine Staubentwicklung verursachen. Niemals Druckluft zur Reinigung verwenden. Kommt es bei einer trockenen Reinigung zur Staubentwicklung, ist unbedingt persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Einatmen von Staub und Hautkontakt vermeiden.

Bei Verschüttung feuchten Materials: Dieses aufnehmen und in einen Behälter geben. Das Material trocknen und verfestigen lassen, bevor es wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgt werden kann.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitte 7 (Handhabung und Lagerung), 8 (persönliche Schutzausrüstung) und 13 (Entsorgung) für weitere Details beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen: Das Produkt sollte mit Vorsicht gehandhabt werden, um Staubentwicklung zu vermeiden. Dazu zählt unter anderem der sorgsame Umgang mit dem verpackten Produkt, um einen versehentlichen Bruch der Verpackung zu vermeiden. Verarbeitung nur in geschlossenen Anlagen. Schutzkleidung tragen, wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Reinigung durchführen, wie in Abschnitt 6.3 beschrieben.

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung: Zur Reinigung möglichst trockene Verfahren wie Unterdruck-Ansaugung verwenden, die keine Staubentwicklung verursachen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz: In Bereichen, in denen gearbeitet wird, sind das Essen, das Trinken und das Rauchen zu unterlassen. Bei Verlassen des Arbeitsplatzes sind die Hände zu waschen und kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung abzulegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen für Lagerräume und -behälter: Das Produkt sollte unter trockenen, wassergeschützten Bedingungen, sauber und vor Verunreinigung geschützt gelagert werden. Behälter geschlossen halten und verpackte Produkte so lagern, dass ein versehentliches Bersten verhindert wird. Beim Umfüllen sollten die Staubentwicklung und die Ausbreitung, beispielsweise durch Wind, verhindert werden. Keine Aluminiumbehälter verwenden, da eine Materialunverträglichkeit besteht.

Lagerklasse: LGK 13 gemäß TRGS 510

Zu vermeidende Stoffe: Aluminium

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine zusätzlichen Informationen zu spezifischen Endanwendungen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Stoffidentität	Grenzwert	Überschreitungsfaktor	Herkunft
Allgemeiner Staubgrenzwert	1,25 mg/m ³ (A) 10 mg/m ³ (E)	2 (II)	DFG, AGS (2014) DFG, AGS (2014)
Chrom(VI)-Verbindungen <i>Versch. EG-Nr.</i>	0,001 mg/m ³ (E)	8 (II)	AGS (2014)
Nickel (Metall) EG-Nr.: 231-111-4	0,006 mg/m ³ (A) 0,03 mg/m ³ (E)	8 (II) 8 (II)	AGS (2015) AGS (2018)
Siliziumdioxid (amorph) EG-Nr.: 231-545-4	1 mg/m ³ (E)	8 (II)	AGS (2024)

A = Alveolengängige Fraktion, E = Einatembare Fraktion

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Waschgelegenheiten, Aufbewahrung von Kleidung und Augendusche sollten in der Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein. Prozesseinhausungen, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen, um die Luftbelastung unter den festgelegten Expositionsgrenzen zu halten, sollten verwendet werden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe folgend) sollte vom Arbeitgebenden bereitgestellt werden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, einschließlich persönlicher Schutzausrüstung:

Allgemein: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und gegebenenfalls duschen und Hautpflegemittel verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Kontaminierte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. vor erneuter Nutzung reinigen.



Augen-/Gesichtsschutz: Aufgrund der möglichen Staubentwicklung dicht schließende Schutzbrille verwenden.

Atemschutz: Aufgrund der möglichen Staubentwicklung eine partikelfilternde Halbmaske verwenden.

Hautschutz: Keine besonderen Anforderungen. Angemessener Schutz (z. B. Handschuhe, Schutzcreme) wird für Arbeitnehmer empfohlen, die unter Dermatitis oder empfindlicher Haut leiden. Am Ende jeder Arbeitssitzung Hände waschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Produkt nicht in größeren Mengen ins Grundwasser oder Abwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

	Parameter	Wert
a)	Aggregatzustand	Fest (Pulver)
b)	Farbe	Weiß/grau bis gelblich/grünlich
c)	Geruch	Geruchslos
d)	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	1400 – 1700 °C
e)	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Entfällt (anorganischer Feststoff)
f)	Entzündbarkeit	Nicht entzündlich
g)	Untere und obere Explosionsgrenze	Entfällt (anorganischer Feststoff)
h)	Flammpunkt	Entfällt (anorganischer Feststoff)
i)	Zündtemperatur	Entfällt (anorganischer Feststoff)
j)	Zersetzungstemperatur	Nicht selbstzersetzlich
k)	pH-Wert	≈ 9
l)	Kinematische Viskosität	Entfällt (anorganischer Feststoff)
m)	Löslichkeit	Vernachlässigbar
n)	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	Entfällt (anorganischer Feststoff)
o)	Dampfdruck	Entfällt (anorganischer Feststoff)
p)	Schüttdichte	500 – 750 g/L
q)	Relative Dampfdichte	Entfällt (anorganischer Feststoff)
r)	Partikeleigenschaften	d ₁₀ = 7.72 µm d ₅₀ = 23.56 µm d ₉₀ = 40.68 µm

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Angaben erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Hydraulischer Stoff, beabsichtigte Reaktion mit Wasser, bei der der Stoff erhärtet und eine feste Masse bildet, die nicht mit ihrer Umgebung reagiert.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird (Abschnitt 7).

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siliciumdioxid kann mit Fluorwasserstoffsäure (HF) reagieren und giftiges Gas (SiF₄) bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit während der Lagerung kann zu Klumpenbildung und Verlust der Produktqualität führen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es besteht eine Materialunverträglichkeit mit Fluorwasserstoffsäure (HF).

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

	Gefahrenklasse	Wirkung
a)	Akute Toxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b)	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. pH: ≈ 9
c)	Schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt kann Augenreizung verursachen. [1]
d)	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
e)	Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f)	Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblattgemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)**CR-SCM****Co-reactive GmbH**
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

g)	Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h)	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Staubexposition kann zur Reizung der Atmungsorgane (Rachen, Hals, Lunge) führen. Husten, Niesen und Kurzatmigkeit können die Folge sein, wenn die Exposition über dem Arbeitsplatzgrenzwert liegt. Allerdings gibt es derzeit noch keine ausreichenden Erkenntnisse, um eine Dosis-Wirkungsbeziehung ableiten zu können.
i)	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Langzeitexposition mit lungengängigem Staub oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Husten, Kurzatmigkeit und chronisch obstruktiven Veränderungen der Atemwege führen. Allerdings gibt es derzeit noch keine ausreichenden Erkenntnisse, um eine Dosis-Wirkungsbeziehung ableiten zu können.
j)	Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

[1] <https://apcra.net/de/web/guest/substance-information/-/substanceinfo/100.013.893>**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Der Stoff kann vorhandene Erkrankungen der Haut (z.B. Dermatitis), der Augen und der Atemwege (z.B. Asthma) verschlimmern.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität**

Die Freisetzung größerer Mengen des Produkts in Wasser kann zu einer pH-Wert-Erhöhung führen und damit unter besonderen Umständen toxisch für aquatisches Leben sein.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Reste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Reste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

12.4 Mobilität im Boden

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Reste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht zutreffend, da das Produkt ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Reste stellen kein toxikologisches Risiko dar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht zutreffend.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktentsorgung: Dieses Material ist nicht als gefährlicher Abfall eingestuft. Die Wiederverwertung und Entsorgung der Verpackung sollten in Übereinstimmung mit der lokalen oder nationalen Gesetzgebung durchgeführt werden.

Ungebrauchte Restmenge des trockenen Produkts: Unter Vermeidung einer Staubexposition nach Möglichkeit weiterverwenden. Dazu Produkt trocken aufnehmen und in gesondertem und gekennzeichnetem Behälter lagern. Im Fall der Entsorgung mit Wasser aushärten und Entsorgung wie unter „Nach Wasserzugabe ausgehärtete Produkte“ beschrieben.

Feuchte Produkte und Produktschlämme: Feuchte Produkte und Produktschlämme aushärten lassen und nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung wie unter „Nach Wasserzugabe ausgehärtete Produkte“ beschrieben.

Nach Wasserzugabe ausgehärtete Produkte: Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach AVV: 17 09 04.

Verpackungsentsorgung: Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Ansonsten Entsorgung der vollständig entleerten Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften (Abfallschlüssel-Gruppe AVV15: Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht zutreffend.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Staubentwicklung vermeiden, insbesondere durch unsachgemäße Handhabung der Verpackungen und Zerbrechen dieser in Folge.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

IMSBC-Code beachten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften: Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft, daher ist keine Kennzeichnung erforderlich. Der Stoff ist gemäß Artikel 6 Absatz 1 der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH) von der REACH-Registrierung ausgenommen.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

Wassergefährdungsklasse: nicht ermittelt

Lagerklasse: LGK 13 gemäß TRGS 510

Giscode: nicht zutreffend

Abfallschlüssel nach AVV: 17 09 04

Berücksichtigung folgender Gesetzestexte:

- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Technische Regel für Gefahrstoffe 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Technische Regel für Gefahrstoffe 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition (TRGS 402)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

CR-SCM

Co-reactive GmbH
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshistorie: -

Abkürzungen und Akronyme:

Abkürzung/Akronym	Erklärung
A	Alveolengängige Fraktion
AGS	Ausschuss für Gefahrstoff
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwerte Akuter Toxizität)
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung
CAS-Nr.	Registrierungsnummer des Chemical Abstract Service
CLP	Classification, Labelling and Packaging (Klassifizierung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
CR-SCM	Co-reactive Supplementary Cementitious Material
d ₁₀	Durchmesser, bei dem 10 wt% der Partikel bei einer Siebanalyse durchgehen
d ₅₀	Durchmesser, bei dem 50 wt% der Partikel bei einer Siebanalyse durchgehen
d ₉₀	Durchmesser, bei dem 90 wt% der Partikel bei einer Siebanalyse durchgehen
DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
E	Einatembare Fraktion
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Registrierungsnummer des European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS)
EU	Europäische Union
EUH-Sätze	Ergänzende Gefahrenmerkmale und Kennzeichnungselemente der EU
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H-Sätze	Hazard Statements (Gefahrenhinweise)
ID-Nr.	Identifikationsnummer

Sicherheitsdatenblattgemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)**CR-SCM****Co-reactive GmbH**
Von-Gahlen-Straße 47
40625 Düsseldorf
www.co-reactive.com

IMO	International Maritime Organization (Internationale Seeschiffahrts-Organisation)
IMSBC-Code	International Maritime Solid Bulk Cargoes Code (Internationaler Code für die Beförderung von Schüttgut über See)
LGK	Lagerklasse
M-Faktor	Verrechnungsfaktor nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
pH-Wert	Negativer dekadischer Logarithmus der Konzentration von Protonen (H ⁺) bzw. Hydronium-Ionen (H ₃ O ⁺) in wässriger Lösung
P-Sätze	Precautionary Statements (Sicherheitshinweise)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)
SCL	Specific Concentration Limit (spezifischer Konzentrationsgrenzwert)
TRGS	Technische Regel für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinten Nationen)
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar)
WHG	Wasserhaushaltsgesetz

Literaturangaben und Datenquellen:[1] <https://apcra.net/de/web/guest/substance-information/-/substanceinfo/100.013.893>**Schulungshinweise:**

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmende zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt müssen Arbeitnehmende gemäß den geltenden Vorschriften in der ordnungsgemäßen Verwendung und Handhabung dieses Produkts geschult werden. Es ist darauf zu achten, dass Arbeitnehmende das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.